

Pfarrblatt Fauersthal

39. Jahrgang / Nr. 1

März - Mai 2024



*"Kommt alle
zu mir, die ihr
mühselig und
beladen seid!
Ich will euch
erquicken"*

Mt 11,28

Auferstehung jeden Tag erleben

Das Jahr des Gebetes

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk schreibt über das Jahr des Gebetes und wie es die Menschen auf das Jubiläumsjahr 2025 vorbereitet.

Mehr dazu: Seite 2

Die Erstkommunikationskinder und Firmlinge haben sich vorgestellt

Berichte zu den Vorstellungsgottesdiensten!

Mehr dazu: Seite 10+11

Ostern: Feiern im Angesicht des Leides?

Gedanken zum Osterfest von Diakon GR Alex Thaller

Mehr dazu: Seite 5

Das Jahr des Gebetes



Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat.

Lk 11,1-2

Am Sonntag des Wortes Gottes, dem 21. Jänner 2024, rief Papst Franziskus das Jahr des Gebetes aus. Das **Jahr des Gebetes** soll die Menschheit auf das **Jubiläumsjahr 2025** vorbereiten. Diese zwei Ereignisse wollen wir näher anschauen.

Das Jahr des Gebetes soll uns in die Mitte unserer Existenz führen. Die Geschäftigkeit und Schnellebigkeit der modernen Zeit rauben uns das Notwendige: die Möglichkeit, die Liebe zu den Menschen zu leben und unsere Beziehungen zu ihnen zu stärken. Wir haben einfach keine Zeit für unsere Mitmenschen, keine Zeit für die Familie und keine Zeit für die Kirche. Im Endeffekt trocknen wir innerlich aus, wir fühlen uns einsam und verlassen.

Gerade das Gebet verbindet uns miteinander und mit Gott. Nicht nur das wichtige gemeinsame Gebet am Sonntag in der Kirche stärkt unsere Seele. Ganz besonders das persönliche Gebet in der Familie stärkt und gibt den Eltern und ihren Kindern Kraft. Auch das stille Gebet füreinander bringt Frieden in die Herzen der Kinder und der Eheleute. Das Gebet stärkt in uns die Geborgenheit. Wir sind in Gottes Liebe aufgenommen und geben diese Liebe weiter. So hat das Gebet auch einen konkreten Bezug zum Alltag. Wer betet hat Kraft zum Leben und zum Arbeiten. „Denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“ (Joh. 15,5). Die Erhebung der Seele zum Himmel breitet unsere Horizonte aus und vertieft unsere Sicht auf das Leben. Wir können das Gebet „Vater unser“ als das eigene Lebensprogramm übernehmen.



Foto: AdobeStock - lizenziert

Das Jahr des Gebetes bereitet uns direkt auf das Jubiläumsjahr 2025 vor, das alle 25 Jahre gefeiert wird. Das erste Jubiläumsjahr hat Papst Bonifaz VIII im Jahr 1300 ausgerufen. Das Heilige Jahr 2025 wird unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ erlebt. Papst Franziskus sagte dazu: „Es solle nach den Jahren der Pandemie wie eine Fackel die Hoffnung in die Welt und zu den Menschen bringen.“ Dieses Jubiläumsjahr wird am 24. Dezember 2024 durch die Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom initiiert.

Sehr geschätzte Lesende! In der Fastenzeit können wir uns mehr Zeit nehmen zum Gebet füreinander, um den Frieden in der Welt, um Gottes Kraft und Gesundheit für uns und unsere Familien. So können wir auch das Osterfest, die Auferstehung unseres Herrn, mit neuer Kraft des Glaubens feiern. Das wünsche ich Ihnen allen von Herzen!

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

EINLADUNG zur KMB-Saisoneröffnung

am **7.4.2024**
um **15:00 Uhr**
am **Wunderberg 74**

Interesse, uns näher kennen zu lernen und ein Teil der KMB zu werden?
Dann auch einfach vorbei schauen!

Männer

Montag, 25.3.2024
18:00 Uhr

Einladung zur Kirchengeneralreinigung

Frauen

Dienstag, 26.3.2024
8:00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie uns an einen dieser beiden Tage unterstützen.

Hauskrankenkommunion

Wir bieten allen, denen der Weg zu den Messen zu beschwerlich geworden ist, 1x im Monat die Möglichkeit, dass unsere Kommunionhelfer/innen nach Hause kommen.

Die Termine sind:

Sonntag, 7. April 2024
Sonntag, 5. Mai 2024

Vor Ostern bieten wir auch ein Beichtgespräch mit Kommunionempfang bei Ihnen zuhause an. Die Termine dazu werden wir Ihnen bekannt geben.

Wenn Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich gerne unter der Tel.-Nr.: 02288/2216 in der Pfarrkanzlei dafür an.

Einladung zur kfb Dekanatswallfahrt am 6. Juni 2024

Die diesjährige kfb Dekanatswallfahrt führt uns heuer in die Pfarrkirche Wullersdorf bei Holzlbrunn, wo wir mit Dechant Peter Paskalis und den Priestern unseres Dekanates die Messe feiern werden. Gestaltet wird diese Messfeier heuer von den Frauen aus Prottes. Wir laden Frauen aus allen Altersschichten ein an unserer Wallfahrt teilzunehmen:

08:00 Uhr	Abfahrt am Hauptplatz bei der Runse
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wullersdorf
12:30 Uhr	Mittagessen im W4 in Röschitz
Anschließend Marienandacht in der Pfarrkirche Röschitz	
15:30 Uhr	Stadtführung oder Zeit zur freien Verfügung in Retz
Abschluss beim Heurigen Loiskandl in Grund	

Bitte halten Sie sich diesen Tag frei, nützen sie ihn zum Innehalten und vertrauen Sie ihre Sorgen und Sehnsüchte Gott an.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen:

Christine Schuster	02288/2322
	bzw. 06802044339
Michaela Berthold	0650/6446980

Der Buspreis wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Jetzt ist die Zeit die Wunden zu heilen



Der Barmherzigkeitssonntag wird am 2. Sonntag der Osterzeit gefeiert. In diesem Jahr fällt er auf den 7. April 2024. Die Barmherzigkeit gehört neben der Heiligkeit Gottes und der Gerechtigkeit Gottes zu den drei wesentlichen Eigenschaften Gottes. Am Tag der Heiligsprechung der Schwester Faustina am 30. April 2000 verkündete der Papst dieses Fest für die ganze Kirche. Die Anregung für dieses Fest war das Verlangen Jesu, das er Schwester Faustina übermittelte. Jesus sprach zu ihr: "ich wünsche, dass der erste Sonntag nach Ostern zum Fest der Barmherzigkeit wird (TB299). Ich wünsche, dass das Fest der Barmherzigkeit Zuflucht und Unterschlupf für alle Seelen wird, besonders für die armen Sünder. An diesem Tag ist das innere meiner Barmherzigkeit geöffnet; ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich der Quelle meiner Barmherzigkeit nähern. Jene Seelen, die beichten und die heilige Kommunion empfangen, erhalten vollkommenen Nachlass der Schuld und der Strafen; an diesem Tag stehen alle Schleusen

Gottes offen, durch die Gnaden fließen (TB 699)." Der Vorbereitung auf dieses Fest soll eine Novene dienen, die darin besteht neun Tage lang, beginnend mit Karfreitag, den Rosenkranz an die Barmherzigkeit Gottes zu beten. In dieser Novene - versprach Jesus - werde ich den Seelen alle Gnaden erteilen (TB 796).



Foto: Hl. Faustina AdobeStock - lizenziert

Welche Gründe sprechen für die Einsetzung dieses Festes? Jesus nennt sie: "Trotz meines bitteren Leidens gehen Seelen verloren. Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker. Es ist das Fest meiner Barmherzigkeit. Falls sie meine Barmherzigkeit nicht lobpreisen, gehen sie in Ewigkeit verloren" (TG965). Der letzte Rettungsanker ist die Zuflucht zur Barmherzigkeit Gottes. Jesus sprach: "Keine Seele soll Angst haben, sich mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären" (TB699).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Jahr 2024 sich von dieser Barmherzigen Liebe des Herrn berühren zu lassen, der uns immer verzeiht. Lassen wir uns von seiner Barmherzigkeit berühren, damit auch wir durch die Werke der Liebe, die herzlichen Worte und das Gebet zu Aposteln der Barmherzigkeit werden in unserer von Egoismus, Hass und so großer Verzweiflung verwundeten Welt.

Pfarrvikar Jozef Wojcik

Wie kann man Ostern angesichts von so viel Leid in der Welt feiern?



Seit 24. Februar 2022 tobt der Krieg in der Ukraine. Eigentlich hat er schon vor 10 Jahren begonnen, als damals die Russen die Krim besetzt hatten. Vier Millionen Flüchtlinge haben seither das Land verlassen. Not und Elend vor unserer Haustüre. Und wir hören oder lesen auch von vielen Ungerechtigkeiten sonst auf unserer Welt, von Verfolgung und Totschlag, der selbst vor Kindern nicht Halt macht. Menschen verlieren alles bis hin zu ihrem Leben. Angst und Verzweiflung sind die Folgen. Viele Menschen wissen nicht mehr aus noch ein. Und wir kommen zusammen, um das größte Fest der Christenheit – Ostern - zu feiern. Wir wünschen uns gegenseitig „frohe Ostern“. Da liegt doch die Frage in der Luft: Wie kann man Ostern feiern angesichts von so viel Leid, angesichts von so viel persönlichem Elend?

Ich stelle die Frage aber anders: Wie könnte man Ostern feiern, ohne von Leid und von Elend betroffen zu sein oder ohne sich davon berühren zu lassen? Was könnte uns die Osterbotschaft

denn überhaupt geben, wenn ohnehin alles rund und problemlos laufen würde?

Wir brauchen Ostern, weil die Welt so ist, wie sie ist: zerbrochen, dem Unheil und Tod verfallen. Wir brauchen Ostern, weil unsere Beziehungen so sind, wie sie sind: verletzt und verletzend, belastet und enttäuscht; blutleer die einen - und blutig geschunden die anderen.

In genau diese Welt, die auch damals schon so war, ist Jesus eingetreten. Genau dieses Unheils-Beziehungsgeflecht hat er ein Leben lang mit uns geteilt. Er hatte keine behütete Kindheit, er kannte die Angst nicht nur vom Hörensagen, er hat Kranke, Besessene und Tote nicht gemieden. Ganz im Gegenteil: Wir können über ihn lesen, dass er immer bei den Kranken war, dass er diejenigen berührt hat, die für andere unberührbar waren. Dass er seine Finger behutsam und heilend auf blinde Stellen und lahme Glieder gelegt hat. Dass er die Ausgeschlossenen aus der Gesellschaft wieder zurück in die Gesellschaft gebracht hat. Hätte ihn das Elend der Menschen kalt gelassen würde heute kaum jemand noch von ihm reden. Hätte er Gott einen guten Mann sein lassen und sich um sein eigenes Fortkommen gekümmert, er wäre längst vergessen.

Doch weil ihn das Leid, zunächst wildfremder Mitmenschen, zutiefst berührt hat, greift er, im Namen Gottes, ein. Weil ihn das Elend packt, packt er zu: er stellt zur Rede, er verkündet die verzeihende Barmherzigkeit Gottes, er heilt, er kittet die Beziehung, er sendet seine Jünger aus, damit sie das Gleiche tun. Aber sein Angreifen macht ihn

selber zum Angegriffenen. Sein Nähe-Schenken und Nähe-Zulassen machen ihn selbst zum Ausgestoßenen. Bis er tot ist. Umgebracht. Aus dem Weg geräumt. Und alle, die denken: so darf doch der Messias, der große und ewige Gott, nicht in den Alltagsschmutz gezogen werden, die müssen erkennen, dass man die Größe Gottes hier unter den Menschen nicht schützen kann. Wer das versucht, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Am dritten Morgen aber steht die Ostersonne über dem Kreuz. Und die Schatten, die sie wirft, lassen erahnen, dass das Todeswerkzeug zur Leiter geworden ist. Zur Leiter ins Licht. Zur Leiter für Jesus und für uns alle, die wir hier auf dieser Erde leben oder vielleicht auch zu Fall gekommen sind. Wir sind in das Elend der Welt mit eingebunden. Erst durch die Auferstehung Jesu zu Ostern wird uns der Horizont geöffnet. Weil Jesus durch Gottes Kraft lebt, wird sein Kreuz zur Leiter, wird das tote und tötende Holz zum frisch grünenden Lebensbaum.

Ostern, das ist kein „Wisch-und-weg-Halleluja“. wie wir es vielleicht aus der Werbung kennen. Kreuz und Leid werden bleiben! Aber sie sind nicht für immer unsere Bleibe. Sie sind nicht für immer unser Grab. Sie werden zur Leiter. Das ist Gottes überraschende Perspektive für uns: „Ich lebe und auch ihr sollt leben.“ Und darum dürfen wir uns trotz aller Not in unserer Welt sagen: „Frohe und gesegnete Ostern!“

Diakon GR Alex Thaller



Rückblick auf unser Treffen im Dezember 2023



Fotos Seite 6: Helga Knassmüller

Auferstehung

*Auferstehung heißt
mitten im Alltag
darf ich Gott meine Schuld hinlegen
und aufrecht vor ihm stehen
mit all meiner Schwachheit und meiner Sünde.*

*Auferstehung heißt
mitten im Alltag
darf ich meine Trauer hinlegen
und aufrecht vor ihm stehen
mit all meinem Schmerz und meiner Klage.*

*Auferstehung heißt
mitten im Alltag
darf ich Gott meine Angst hinlegen
und aufrecht vor ihm stehen
mit allem, was mich klein macht und beugt.*

*Auferstehung heißt
mitten im Alltag
darf ich Gott meine Sorgen hinlegen
und aufrecht vor ihm stehen
mit allem, was mich jubeln und singen lässt.*

*Auferstehung heißt
mitten im Alltag
darf ich Gott meinen Glauben hinlegen
und aufrecht vor ihm stehen
und darauf bauen, dass er mich trägt.*

*Auferstehung heißt
mitten im Alltag
darf ich Gott meine Liebe hinlegen
und aufrecht vor ihm stehen,
weil er mich liebt
als sein Kind
und ich darf vor ihm so sein wie ich bin.*

*Bernadette Muckelbauer
entnommen aus "Gott, der nach mir schaut"*

Liebe ältere Generation!

Wir wünschen Ihnen, dass sie nach der 40-tägigen Fastenzeit die österliche Freude und den Segen des Auferstandenen erfahren können und gestärkt weitergehen mit der Gewissheit, dass Gott uns in jeder Lebenssituation nahe ist.

Helga Knassmüller und Christine Schuster

Früher einmal...

...gab es einen Brauch in Auersthal, welcher im Laufe der Zeit in Vergessenheit geriet:

Am Ostersonntag, verließen so manch Frauen früh morgens das Haus - noch vor Sonnenaufgang und vor dem Auferstehungsgottesdienst.

Still schweigend und in Gedanken stetig betend (meist den Rosenkranz), gingen sie zu drei Wegkreuzen. Man sprach kein Wort während dieser Wanderung. Wenn man jemanden traf, sprach man ebenso nicht und man begrüßte sich nur mit einem kleinen Nicken.

Die Frauen gingen einzeln, oder in kleinen Gruppen. Oft war das erste Kreuz, das Kreuz bei unserer Pfarrkirche und das letzte Kreuz war das am Auersthaler Friedhof. Wichtig war, dass vom Verlassen des Haustores, bis zur Wiederkehr geschwiegen und gebetet wurde.

Dieser Brauch erinnerte an die Frauen, die das leere Grab Christi vorgefunden haben.

R. H.

EINLADUNG

Alle alten und kranken Personen sind zu unseren Treffen der älteren Generation im Pfarrheim ganz herzlich eingeladen.

Wir beginnen unser nächstes Treffen mit einer Maiandacht und laden dann zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot der Pfarre für Begegnungen und Austausch innerhalb der gleichaltrigen Generation und bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit.

Jede und Jeder ist bei uns willkommen!!!

**Das nächste Treffen findet am
Donnerstag, 2. Mai 2024 um 14:30 Uhr
statt.**



Dekanatskonferenz

Die kfb Frauen des Dekanates haben sich im Jänner im Pfarrheim in Auersthal zusammengefunden, um die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte festzulegen und das Arbeitsprogramm mit dem geistlichen Begleiter und Dechant, Mag. Peter Paskalis, abzustimmen.

Nach einem Gebetsteil, in dem die Frauen aus Nepal und das

Projekt zum Familienfasttag eingeschlossen wurden, fand ein reger Austausch zwischen den einzelnen Pfarrgruppen statt und nach dem Ende der Sitzung wurde bei einem gemütlichen Beisammensein noch angeregt geplaudert.

Gleichzeitig haben wir der langjährigen kfb Frau und Vikariatsrätin, Hermine Müller aus

Mannerdorf, zum 70. Geburtstag gratuliert und für ihren jahrzehntelangen Einsatz in der Kfb gedankt.

Brigitte Trost aus Gänserndorf, die ebenfalls 20 Jahre aktiv in der kfb mitgearbeitet hat und nun aus dem Dekanatsteam ausgeschieden ist, wurde auch für ihr Engagement gedankt.

Christine Schuster

Dekanatskonferenz
der Katholischen Frauenbewegung
23. Jänner 2024
Auersthal



Aktion Familienfasttag

Die Aktion Familienfasttag ist die größte entwicklungspolitische Aktion der kfb und wird jährlich in der Fastenzeit durchgeführt.

Jede Pfarre bzw. kfb Gruppe sollte ihr Bestes geben, um diese einzigartige Aktion der kfb zu unterstützen, um viele laufende Projekte im globalen Süden weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Heuer ist „Klimagerechtigkeit“ das Thema und das Projekt So-

cial Work Institute in Nepal wird mit unseren Spenden unterstützt.

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Die Klimakrise, wie wir sie heute erleben, wurde nicht erst gestern gemacht:

Sie ist Folge jahrzehntelanger Sorglosigkeit und Ausbeutung des Planeten.

Die Klimakrise ist ungerecht. Und zwar auf vielfältige Art und

Weise: geographisch und global, zwischen den Generationen und den Geschlechtern. Und immer trifft es diejenigen am Schlimmsten, die sich am wenigsten davor schützen können.

Diejenigen, die die Klimakrise am wenigsten verursacht haben, sind gleichzeitig diejenigen, die am stärksten davon betroffen sind.

Während die Länder des globalen Südens besonders unter den

Folgen der Klimakrise leiden, sind es dort vor allem Frauen und Mädchen, die die Auswirkungen zu spüren bekommen. Frauen arbeiten häufig in der Landwirtschaft, wo die Auswirkungen der Klimakrise besonders direkt zu spüren sind.

Missernten führen zu schlechter Nahrungsmittelversorgung, Frauen und Kinder leiden auch hier am meisten.

Daher haben sich die Frauen in Kooperativen zusammengeschlossen und suchen in der Partnerinnenorganisation „Social Work Institute“ Hilfe und Unterstützung in Form von Fortbildungen, wie z.B. landwirtschaftliche Trainings.

Das Social Work Institute hilft, agrartechnische Lösungen zu finden, damit die Lebensgrundlage der Frauen erhalten bleibt und stärkt gleichzeitig auch die Rechte der Frauen.

Christine Schuster



Aktion Familienfasttag der kfb Auersthal

Es haben 32 Frauen Suppe gekocht und in Gläser gefüllt. Diese köstlichen Suppen wurden am Samstag Vormittag visavis vom Sparmarkt zum Verkauf angeboten. Nach dem Motto: Suppe kaufen, Schnitzel zahlen. Die Auersthaler Bevölkerung hat diesen Gedanken gut angenommen und das Engagement der kfb Frauen so großartig unterstützt, dass bereits um 11.30 alle Suppen verkauft waren und das Spendenergebnis der Vorjahre weit übertroffen wurde.

Kirchenvorplätze erneuert

Seit der umfangreichen Kirchenrenovierung unter Pfarrer Neubauer, zierten Waschbetonplatten die beiden **Kircheneingänge**. Nunmehr, nach vielen Jahrzehnten, wurden einige von ihnen brüchig und damit zu Stolperfallen, insbesondere für ältere Kirchenbesucher.

Es wurden daher verschiedene Kostenvoranschläge zur Neugestaltung eingeholt. Aufgrund der erleichterten Schneeräumung entschied man sich letztlich für die Asphaltierung der Vorplätze mit dekorativen Einrahmungen aus Pflastersteinen. Nach Absprache mit dem Vermögensverwaltungsrat, dem Pfarrgemeinderat und den Vorsitzenden des RKV, Frau Anni Weinmann und Herrn Helmut Hofer sollten die Arbeiten noch vor dem Winter 23/24 durchgeführt werden.

Im November 2023 machten sich daher eines Sonntages zahlreiche katholische Männer auf, um die bestehenden Platten zu entfernen. Die kaputten Platten wurden entsorgt und die noch guten wurden einer weiteren Verwendung zugeführt, wo sie auch ihrer geschichtlichen Bedeutung weiter gewürdigt werden. Tags darauf ging die Baufirma ans Werk und konnte die Arbeiten noch vor dem ersten Schneefall abschließen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder des Rosenkranzvereines, die mit ihrer Spende die gesamten Kosten finanziert haben.

Erich Mladensich



Geborgen in Gottes Hand

Am 21. Jänner 2024 fand die Vorstellungsmesse unserer Erstkommunikationskinder in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt. Im Zuge dieser berührenden Messe stellten sich die elf Mädchen und sechs Buben persönlich vor.

Mit dem Lied „Hand in Hand“, passend zum Erstkommunionsthema „Geborgen in Gottes Hand“, wurde die Messe eröffnet. Vorab wurden bereits von der Gruppe bei mehreren Treffen eine Kerze und das Altartuch mit ihren Handabdrücken, Fotos und Namen gestaltet. Vor dem Altar nannten die Kinder der Kirchengemeinschaft ihre Namen. Mit viel Einsatz und Freude führten sie mit schwungvollen Liedern durch die Messe und lasen auch die Kyrie-Rufe, Fürbitten und die Danksagungen vor. Am Schluss wurden noch bunte Papierhände mit Gebeten an alle Messbesucher ausgeteilt.

Bis Mai folgen noch einige Stunden, in denen sich die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereiten werden. Diese wird am Donnerstag, dem 9. Mai 2024 um 9 Uhr stattfinden, zu der wir Sie herzlichst einladen.

Wir wollen uns bei allen bedanken, die unsere Erstkommunikationskinder durch diese Zeit begleiten und unterstützen.

Barbara Axmann



Vorstellungsmesse vom 03.02.2024

Am Samstag, dem 03. Februar, fand um 18 Uhr die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Sakrament der Firmung statt.

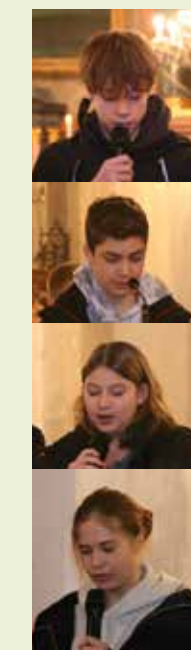
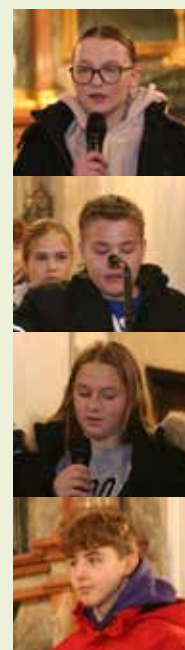
Dabei stand das Thema der diesjährigen Firmung „Faith over Fear“, frei übersetzt also „Glaube über die Angst“, im Mittelpunkt. Als Firmbegleiter ist es mir wichtig, die aktuell herausfordernden Zeiten zu thematisieren: Krieg und Leid in vielen Teilen der Welt, Not und Elend

und in Österreich auch die Teuerung, hohe Inflation und andere Krisen. Die Kandidaten stellten sich die Frage, wo sie auf ihrem Weg Hoffnung spüren und Glauben erleben. In der Firmstunde im Vorfeld zur heiligen Messe arbeiteten wir die Vorstellung aus. Gemeinsam warfen wir einen optimistischen Blick in die Zukunft und die Entscheidung der Firmkandidaten, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten zu lassen, zeugt auch von

ihrer Entschlossenheit und dem Mut, den Weg des Glaubens zu beschreiten. Unser Pfarrvikar Jozef Wojcik gestaltete eine schöne, jugendgerechte Messe, bei der auch die Gelegenheit bestand, den Blasisussegens zu empfangen.

Bereits im Juni werden die Firmlinge den heiligen Geist empfangen, worauf ich bereits mit den Firmlingen voller Vorfriede hinarbeite.

Paul Schellner



MINIS

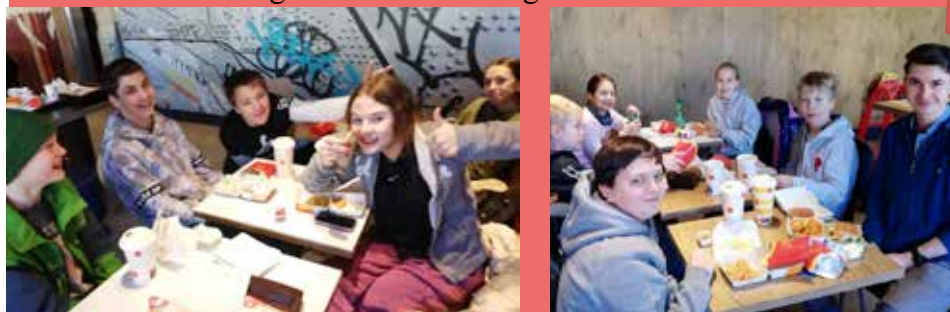
In den letzten Jahren konnten wir leider keine Ausflüge als **DANKESCHÖN** mit unseren Ministranten planen und unternehmen, um ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung bei unseren Messen zu danken.

Einige dieser Einsätze sind zum Beispiel die Sternsingeraktion oder die kommende Karwoche, in der unsere Ministranten mit ihren „Ratschen“ durch die Straßen ziehen und uns alle unter anderem zu den verschiedensten Gottesdiensten und dem Kreuzweg am Karfreitag einladen.

Für heuer haben wir bereits im Oktober 2023 begonnen, einige Aktionen gemeinsam mit unseren Ministranten zu planen.

Unser erster Ausflug war am 20.1. ein Kinobesuch mit vielen anderen Kindern/Jugendlichen im Filmcasino Wien. Diese Aktion findet alljährlich statt und wird von der Kath. Jugend als Dankeschön für das Sternsingen organisiert.

Hierfür haben sich 10 Minis mit 2 Begleitpersonen am 20.1. auf den Weg nach Wien gemacht, um sich den Film „Weit-weit weg“ anzusehen. Im Anschluss daran, bevor wir uns auf den Heimweg machten, kehrten wir noch zu einem gemeinsamen Mittagessen bei McDonalds ein.



Heuer wird es auch noch in unserer Pfarre am **Sa., dem 29.6. ein Minitreffen des gesamten Dekanates** geben zu dem alle aktiven Ministranten und Kinder, die die Pfarre unterstützen, z.B. bei der Sternsingeraktion, recht herzlich eingeladen sind. Weiteres gibt es im nächsten Pfarrblatt.

In der Karwoche schweigen bekanntlich die Kirchenglocken. Nach althergebrachter liebevoller Erklärung „fliegen die Glocken nach Rom“ und an Stelle ihres läutens treten die Ratschen in Aktion. Der alte, bis ins sech-

ste Jahrhundert zurückreichende germanische Kulturbrauch, durch Lärm die schlafende Natur zu wecken (damals gab es noch keine Glocken), entwickelte sich im Laufe der Zeit zum Glockenersatz. Der frohe Charakter des Glockengeläutes, der nicht in die Trauerstimmung zum Gedenken an Jesu Leiden und Tod passte, wurde durch das Geknatter der Ratschen ersetzt.

Es ist die Aufgabe der Ministranten, zu den üblichen Läute-Zeiten mit ihren Ratschen und Sprüchen die Menschen zum Innehalten, zum Beten und zum Kirchenbesuch einzuladen.



Hier müssen wir uns nun schon aktiv Gedanken darüber machen, wie wir dies organisieren können bzw. werden. Wir müssen uns heuer leider der Tatsache stellen, dass wir nicht mehr flächendeckend alle Straßen beraten können. Wir sind natürlich sehr bemüht, so viel wie möglich zu schaffen, aber auch die Kinder kommen an ihre Grenzen und es bleibt ja nicht nur beim Ratschen, sondern sie sind ja auch bei der Liturgie am Abend noch in der Kirche eingeteilt, um ihren Dienst am Altar zu absolvieren.

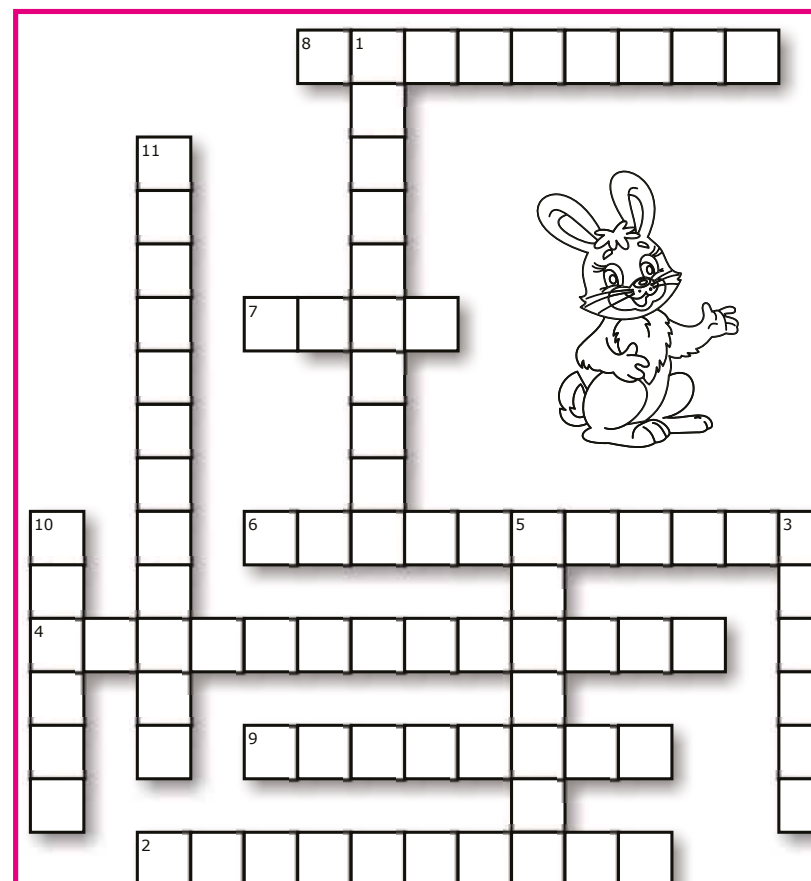
Deshalb: Lassen wir unsere Ministranten nicht vergeblich laufen und rufen, sondern folgen wir ihrer Einladung.

Elisabeth Schmidt

Rätselseite




Aufgepasst! Findest du alle hier abgebildeten Gegenstände im linken Bild?



Und bist du ein echter Oster-Profi? Probiere es und beantworte alle 11 Fragen. Deine Eltern oder deine ReligionslehrerIn helfen dir sicherlich gerne weiter!

1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?

										
Mär 2024	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 02.03.	18:00	Gottesdienst	14:00	Anbetungstag Gottesdienst						
Sonntag, 03.03. 3. Fastensonntag	10:00 11:15 14:00	Gottesdienst Taufe Kreuzweg	08:30 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	10:00	Gottesdienst	10:00	Bußgottesdienst EK + Firmlinge	10:00	Gottesdienst
Samstag, 09.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 10.03. 4. Fastensonntag	10:00 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	08:30 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 16.03.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 17.03. 5. Fastensonntag	10:00 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	08:30 14:00	Gottesdienst Kreuzweg	10:00	Rhythm. Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Bußgottesdienst EK
Samstag, 23.03.	18:00	Bußgottesdienst	17:00 18:00	Osterbeichte Gottesdienst						
Sonntag, 24.03. Palmsonntag	10:00 14:00	Gottesd. mit Palmweihe Kreuzweg	08:30	Palmproz. u. Gottesdienst	09:45	Gottesd. mit Palmweihe	10:00	Palmproz. Kalvarienberg u. Gottesdienst	09:00	Gottesd. mit Palmweihe
Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag	19:30	Feier v. letzten Abendmahl	18:00	Feier v. letzten Abendmahl	19:00	Feier v. letzten Abendmahl	18:00	Feier v. letzten Abendmahl	19:00	Feier v. letzten Abendmahl
Freitag, 29.03. Karfreitag	15:00 19:30	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	15:00 18:00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	14:30 18:00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie	14:30 19:00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie
Samstag, 30.03. Karsamstag	ab 14:00 19:30	Anbetung Osterfeuer u. Aufersteh.liturgie	15:00 20:00	Andacht Kinderauferst. Osternachtsfeier	9-12 u. 14-16 19:00	Anbetung Lichtfeier	10-13 19:00	Anbetung Lichtfeier	14-16 16:00 20:00	Anbetung Speisenseg. Lichtfeier
Sonntag, 31.03. Ostersonntag	09:30	Prozession u. Gottesdienst	08:30	Osterhochamt	10:00	Gottesd. u. Speisenseg.	08:30	Gottesd. u. Speisenseg.	10:00	Gottesdienst
Apr 2024	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Montag, 01.04. Ostermontag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	07:00 10:00	Emmangang Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 06.04.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 07.04. 2. So d. Osterzeit	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00 11:30	Reyd. Gottesd. Schö: Taufe
Samstag, 13.04.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 14.04. 3. So d. Osterzeit	10:00	Gottesdienst	10:00	Familien-Gottesd. Taufe	10:00	Gottesdienst	08:30	Taufgottesd. EK, Firmlinge, Taufe	10:00	Gottesdienst
Samstag, 20.04.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 21.04. 4. So d. Osterzeit	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Sportlertagesd.	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 27.04.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 28.04. 5. So d. Osterzeit	09:00	FF Gottesdienst u. Fahrzeugsegn.	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	09:00	Markusfest u. Taufeier EK

										
Mai 2024	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	FF-Gottesdienst			18:00	FF-Gottesdienst		
Sonntag, 05.05. 6. So d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	08:30 14:00	Gottesdienst Maiandacht	10:00	FF-Gottesdienst	10:00	Erstkommunion	10:00	Reyd. FF-GD.
Donnerstag, 09.05. Christi Himmelfahrt	09:00	Erstkommunion	08:30	Gottesdienst	10:00	Erstkommunion	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 11.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 12.05. 7. So d. Osterzeit	10:00 14:00	Gottesdienst Maiandacht	08:30 14:00	Gottesdienst Maiandacht	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 18.05.	19:00	Gottesdienst	09:00	Firmung						
Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag	10:00 14:00	Gottesdienst Sportpl. 100J. Maiandacht	09:00 14:00	Erstkommunion Maiandacht	10:00	Firmung mit Schönkirchen	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Montag, 20.05. Pfingstmontag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 25.05.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst			15:00	Firmung		
Sonntag, 26.05. Dreifalt. So	10:00 14:00	Gottesdienst 25J Anlassbläser Maiandacht	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Erstkommunion
Donnerstag, 30.05. Fronleichnam	08:00	Gottesdienst mit Prozession	08:30	Gottesdienst mit Prozession	09:30	Gottesdienst Pfarr u. Musikfest	10:00	Gottesdienst mit Prozession	08:30	Gottesdienst mit Prozession

Wochentagsmessen:

- Auersthal:** Jeden Dienstag und Mittwoch 18:00 Uhr Gottesdienst
Ab April 19:00 Uhr
- Jeden Mittwoch 17:15 Uhr Sühneandacht
- Bockfließ:** Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 18:00 Uhr Gottesdienst
Ab April: 19:00 Uhr
- Matzen:** Jeden Donnerstag 18:00 Uhr Gottesdienst
- Raggendorf:** Jeden Dienstag 18:00 Uhr Gottesdienst



**neue Minis
gesucht**

Möchtest du zu einer lustigen Gemeinschaft gehören?
Möchtest du bei Hl. Messen "ganz vorne" mitmachen?
Dann einfach bei uns melden!!



Einladung zum Ostergottesdienst und zur Speisensegnung

Auch heuer haben Sie wieder die Möglichkeit die Speisen, die Sie beim gemeinsamen Ostermahl im Kreise Ihrer Familie oder mit Freunden genießen, vorher segnen zu lassen. Nach der Fastenzeit, wo ja bekanntlich das Essen reduziert werden soll, auf alle Fälle am Aschermittwoch und Karfreitag, stellt auch das gemeinsame Osteressen einen Neuanfang, wie eben die Auferstehung dar. Deshalb ist es ein sinnvoller Brauch diese Gaben vorher zu segnen. **Am Karsamstag, um 19 Uhr 30 nach der feierlichen Osterliturgie bzw. am Ostersonntag, nach dem Osterfestgottesdienst um 9 Uhr 30 haben Sie die Möglichkeit, die von Ihnen mitgebrachten Speisen segnen zu lassen.**

Zu Ostern erfolgt diese Speisensegnung ganz feierlich in der Kirche. Durch das gemeinsame Tischgebet können Sie immer wieder Gott für seine Gaben danken und seinen Segen für Speis und Trank erbitten.

Diakon Gerhard Widhalm

*Ein selig Läuten zieht über den Hang,
der von Schlüsselblumen reich übersät,
und ein stilles, himmlisches Leuchten geht,
durch die Büsche und am Waldsaum entlang.*

*Die Sonne schickt vergoldende Strahlen,
durch die Zweige, die erst im Knospen sind,
in den Büschen träumet der Frühlingswind,
und des Finken Loblieder erschallen.*

*Die Himmelsschlüssel wiegen die Glocken,
ein paar Falter darauf, halten sich fest,
viel blauer Himmel scheint durch das Geäst,
durch das Land klingt ein freudig Frohlocken.*

*Die Seele empfindet der Gnade Licht,
den Blick fängt der Blumen leuchtendes Gelb,
des Frühlings Lied erfüllt hell alle Welt,
die Flur ist ein einzig, preisend Gedicht.*

*Des Himmel Schlüssel fiel auf die Erde,
und hinterließ Gottes Spuren im Hain,
legt übers Feld einen güldenen Schein,
rührt übers Herz, dass es Licht in ihm werde.*

*Er öffnet das Schloss zu des Himmels Tür,
und in des Osterfest's jubelnden Klang
begleit' von der Natur herrlich Gesang,
tritt Gottes Erlösung siegreich herfür*

Maria Gorges



**Frohe Ostern und Gottes
reichsten Segen, wünscht
Ihnen die Pfarre Auersthal**

Impressum:

Informations- / Mitteilungsblatt der
Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer Kazimierz Wiesyk
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Stefan Thaller
st.thaller@gmail.com
Fotorechte beim jeweiligen Verfasser
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)